Sportkurse BGym Schuljahr 2023_2024 – 1. Halbjahr

Die Wahl der Sportkurse findet am <u>Freitag, 18.08.2023 um 13:15 Uhr</u> in der Sporthalle oder Cafeteria (!) statt. Die persönliche Anwesenheit vor Ort ist unbedingt erforderlich!

Voraussichtlich geplante Sportkurse (Änderungen sind in einer lebendigen Schule immer möglich).

<u>1. Halbjahr:</u>

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
B: OrF Hockey	A: KwS Jump-Style			
	A: NiA Schwimmen			B: KaS Badminton
	B: BoW Basketball			
Nicht möglich für: 12 Jg. mit Spanisch;	Möglich für alle 12 u. 13	keine Sportkurse	keine Sportkurse	Spanisch????
A: Tauchen UhS (s.o)				

Generelle Informationen zu den Sportkursen in Jahrgang 12/13:

Sportkurse lassen sich unterteilen in **A-Sportarten** (Individualsportarten) und **B-Sportarten** (Sportarten mit Spielgedanke / Mannschafts- u. Rückschlagspiele)

Im Verlauf des 12. und 13. Jahrgangs müssen 2 A-Sportarten und 2 B-Sportarten gewählt werden, wobei dabei keine zeitliche Vorgabe hinsichtlich der Reihenfolge einzuhalten ist. Es ist grundsätzlich ein Kurs pro Halbjahr zu belegen.

Wird mehr als eine Note eingebracht, so müssen die Ergebnisse in mindestens zwei verschiedenen Sportarten, darunter in mindestens einer „A-“Individualsportart, erreicht worden sein. (§ 15 (8) AVO-GOBAK)

Falls nach dem 12. Jahrgang die Schule verlassen wird gilt, dass für den Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife im 12. Jahrgang bei einer Einbringung von Sport, mindestens eine A-Sportart gewählt werden muss.

<u>Mögliche Planung 2. Halbjahr:</u>

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
B: OrF Tischtennis	A: BoM Urban Sports			
A: UhS Inlineskating	B: KaS Rückschlagspiele			B: KwS Endzonenspiele
	A: BoM/NiA Ski/Snowboard			
Nicht möglich für: 12 Jg. mit Spanisch	Möglich für alle 12 u. 13			Spanisch ????
A: Snowboard NiA (s.o.) A: Ski BoM (s.o)				

Berufsbildende Schulen Winsen (Luhe)

Berufliche Gymnasien – 12./13. Jahrgang -Sportkurse

Bewegungsfeld: „Spielen“(B)	*Zeit: Montag, 7/8. Std.*
Kursthema: Hockey	*Kurslehrer: F.Ortner*

Leitidee: Im Verlauf sollen die Schülerinnen und Schüler die Grundlagen des Hockeyspiel kennen lernen. Im Mittelpunkt steht das Hockeyspiel, das durch Spiel- und Übungsformen, präzisen Bewe--gungsbeschreibungen und Hinweisen von Regeln und Taktik komplettiert wird

Kompetenzerwerb *(prozessbezogener Bereich):*
Die Schülerinnen und Schüler …
– beherrschen Verfahren zur Lösung bewegungsbezogener Aufgabenstellungen: Problemanalyse (Analyse von Bewegungsabläufen und Spielhandlungen), Analyse von Materialien und Informationen, Erarbeitung von Lösungsstrategien, Auseinandersetzung mit der Problemstellung durch Erproben und Experimentieren, Ergebnisanalyse und Ergebnissicherung (MK)
– planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen (MK)
– wenden Lehr- und Lern- sowie Feedbackmethoden situationsadäquat an, geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen und reflektieren diese (MK)
– verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere (SOK)
– übernehmen Verantwortung für sich und andere (z. B. helfen und sichern selbstständig) im Lern und Übungsprozess (SOK)
– wenden ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf Arbeits- und Kooperationstechniken bzw. in der Unterstützung bei Lern- und Trainingsprozessen an (SOK)
– verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die eigene Person (Selbstbild), den eigenen Körper (Körperbild, Körperhaltung, Körpersprache) und die eigenen sowie fremden Handlungs- und Bewegungsmöglichkeiten (SEK)
– setzen sich angemessene Ziele in Bezug auf körperliche Reaktionen auf Bewegungen sowie Risiken beim Sport und zeigen adäquate Verhaltensweisen (SEK)
– steuern ihr Bewegungshandeln und die eigene sportliche und körperliche Entwicklung zielgerichtet (SEK)

Kompetenzerwerb *(inhaltsbezogener Bereich)*
Die Schülerinnen und Schüler …
– demonstrieren sportmotorische Fertigkeiten in den thematisierten Inhaltsbereichen,
– demonstrieren eine allgemeine und spezielle Spielfähigkeit,
– verfügen über sportmotorische Fähigkeiten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) zur Bewältigung der gestellten Bewegungsaufgaben und Handlungssituationen,
– präsentieren den kreativen und produktiven Umgang mit Formen der Bewegung und des Spiels,
– verfügen über Kenntnisse, Einstellungen und Werthaltungen im Zusammenhang mit über die Fachgrenzen hinaus bedeutsamen sportbezogenen Themen der Gegenwart, wie z. B.
(Beitrag von Bewegung, Sport und Spiel zur gesunden Lebensführung und sinnvollen Freizeitgestaltung, Leistungen und Probleme des organisierten Sports, Reflexion der persönlichen Motive des Sporttreibens),
– reflektieren die Erfahrungen und Erlebnisse aus dem Sportunterricht

Leistungsbewertung:
3/4: sportpraktische Inhalte
1/4: Mitarbeit; Ausarbeitung / Durchführung einer Erwärmung / Anfertigung eines Referates

Unterrichtsmaterial:
Angemessene Sportkleidung, ggf. eigener Schläger

Lernort / Kosten / maximale Schülerzahl:
Sporthalle / max. 20 SuS

Bemerkungen
Sofern krankheitsbedingt nicht teilgenommen werden kann, ist ab dem zweiten Fehltermin eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

Berufsbildende Schulen Winsen (Luhe)

Berufliche Gymnasien – 12./13. Jahrgang -Sportkurse

Bewegungsfeld: Schwimmen, Tauchen, Wasserspringen (A)	*Dienstag 13:30 -15:00 Uhr – Freizeitbad Insel*
Kursthema: Fit im Wasser	*KurslehrerIn: Niekamp*

Leitidee: Im Verlauf sollen die Schülerinnen und Schüler verschiedene

Schwimmtechniken anwenden und ihre Fitness im Wasser verbessern.

Kompetenzerwerb *(prozessbezogener Bereich):*
Die Schülerinnen und Schüler …
– beherrschen Verfahren zur Lösung bewegungsbezogener Aufgabenstellungen: Problemanalyse (Analyse von Bewegungsabläufen), Analyse von Materialien und Informationen, Erarbeitung von Lösungsstrategien, Auseinandersetzung mit der Problemstellung durch Erproben und Experimentieren, Ergebnisanalyse und Ergebnissicherung (MK)
– wenden Lehr- und Lern- sowie Feedbackmethoden situationsadäquat an, geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen und reflektieren diese (MK)
– verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere (SOK)
– übernehmen Verantwortung für sich und andere (z. B. helfen und sichern selbstständig) im Lern und Übungsprozess (SOK)
– wenden ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf Arbeits- und Kooperationstechniken bzw. in der Unterstützung bei Lern- und Trainingsprozessen an (SOK)
– verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die eigene Person (Selbstbild), den eigenen Körper (Körperbild, Körperhaltung, Körpersprache) und die eigenen sowie fremden Handlungs- und Bewegungsmöglichkeiten (SEK)
– setzen sich angemessene Ziele in Bezug auf körperliche Reaktionen auf Bewegungen sowie Risiken beim Sport und zeigen adäquate Verhaltensweisen (SEK)
– steuern ihr Bewegungshandeln und die eigene sportliche und körperliche Entwicklung zielgerichtet (SEK)

Kompetenzerwerb *(inhaltsbezogener Bereich)*
Die Schülerinnen und Schüler …
– demonstrieren sportmotorische Fertigkeiten in den thematisierten Inhaltsbereichen des Schwimmens (Brust-, Freistil- und Rückenschwimmen) und Aquajoggens.
– verfügen über sportmotorische Fähigkeiten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) zur Bewältigung der gestellten Bewegungsaufgaben und Handlungssituationen und verbessern diese.
– wenden Fachsprache an,
– entwickeln, bewältigen und bewerten Bewegungsaufgaben.
– Analysieren ihren eigenen Schwimmstil, schätzen diesen realistisch ein und erarbeiten Skills zur Verbesserung.
– Übernehmen Beobachtungsaufgaben und geben Rückmeldungen.
– reflektieren die Erfahrungen und Erlebnisse aus dem Sportunterricht,
– besitzen die Fähigkeit zu vernetztem, fachübergreifendem Denken und zu selbstständigem Lernen, begründetem Urteilen und Handeln.

Leistungsbewertung:
3/4: sportpraktische Inhalte;
1/4: Mitarbeit;

Unterrichtsmaterial:
Angemessene Schwimmkleidung und Schwimmbrille

Lernort / Kosten / maximale Schülerzahl:
Freizeitbad Insel / keine Kosten

Bemerkungen
Sofern krankheitsbedingt nicht teilgenommen werden kann, ist ab dem zweiten Fehltermin eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

Bewertungsbogen „Fit im Wasser“			
Name:			
Technik Schwimmlagen	*Brustschwimmen: Armzug, Beinschlag, Wasserlage, Atmung, Rhythmus*	*50 %*	
	Freistil: Armzug, Beinschlag, Wasserlage, Atmung, Rhythmus		
	Rückenschwimmen: Armzug, Beinschlag, Wasserlage, Atmung, Rhythmus		
	Wenden: Anschwimmen und Ausführung der Wende		
Aquajoggen	*Ausführung der Arm- und Beinbewegung, Wasserlage*	*15 %*	
Ausdauer	*Coopertest im Wasser*	*10 %*	
Mitarbeit	*Engagement, Durchführung von Beobachtungsaufgaben, Erarbeitung von Skills, Übernahme von Verantwortung, Reflexion des Unterrichts*	*25 %*	
Gesamtergebnis			

Berufsbildende Schulen Winsen (Luhe)

Berufliche Gymnasien – 12./13. Jahrgang -Sportkurse

Bewegungsfeld: *Gymnastisches und tänzerisches Bewegen (A)*	*Dienstag 13:30 - 15:00 Uhr*
Kursthema: Jump Choreografien	*KurslehrerIn: Kowalewski*

Leitidee: Im Verlauf erarbeiten die Schülerinnen und Schüler rhythmische Bewegungsformen und gestalten individuelle Einzel-, Partner- und Gruppenchoreografien in den Sportarten Gambol Jump[1] und Rope Skipping (Seilspringen). Sie erarbeiten gymnastisch-tänzerische Grundelemente und gestalten Sprungfolgen mit räumlichen, rhythmischen und dynamischen Variationen zur Musik.

Kompetenzerwerb *(prozessbezogener Bereich):*

- beherrschen Verfahren zur Lösung bewegungsbezogener Aufgabenstellungen: Problemanalyse (Analyse von Bewegungsabläufen), Analyse von Materialien und Informationen, Erarbeitung von Lösungsstrategien, Auseinandersetzung mit der Problemstellung durch Erproben und Experimentieren, Ergebnisanalyse und Ergebnissicherung (MK)
- planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements und Übungssequenzen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen (MK)
- wenden Lehr- und Lern- sowie Feedbackmethoden situationsadäquat an, geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen und reflektieren diese (MK)
- verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere (SOK)
- übernehmen Verantwortung für sich und andere (z. B. helfen und sichern selbstständig) im Lern und Übungsprozess (SOK)
- wenden ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf Arbeits- und Kooperationstechniken bzw. in der Unterstützung bei Lern- und Trainingsprozessen an (SOK)
- verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die eigene Person (Selbstbild), den eigenen Körper (Körperbild, Körperhaltung, Körpersprache) und die eigenen sowie fremden Handlungs- und Bewegungsmöglichkeiten (SEK)
- setzen sich angemessene Ziele in Bezug auf körperliche Reaktionen auf Bewegungen sowie Risiken beim Sport und zeigen adäquate Verhaltensweisen (SEK)
- steuern ihr Bewegungshandeln und die eigene sportliche und körperliche Entwicklung zielgerichtet (SEK)

Kompetenzerwerb *(inhaltsbezogener Bereich)*

Die Schülerinnen und Schüler …

- demonstrieren sportmotorische Fertigkeiten in den thematisierten Inhaltsbereichen,
- verfügen über sportmotorische Fähigkeiten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) zur Bewältigung der gestellten Bewegungsaufgaben und Handlungssituationen,
- trainieren Basis- und Kombinationstechniken wesentlicher Technikgruppen im Gambol Jump und Rope Skipping.
- gestalten kriterienbezogen rhythmische, tänzerisch-gymnastische Bewegungen,
- setzen elementare gymnastische und künstlerisch-kompositorische Fertigkeiten in unterschiedlichen Tempi und Rhythmen um.
- präsentieren den kreativen und produktiven Umgang mit Formen der Bewegung,
- gestalten und präsentieren gymnastisch-tänzerische Choreografien nach Vorgaben,
- analysieren und bewerten gymnastische Bewegungen nach vorgegebenen Kriterien und nehmen gezielte Bewegungskorrekturen vor.
- wenden Fachsprache an,
- reflektieren die Erfahrungen und Erlebnisse aus dem Sportunterricht,

Leistungsbewertung:

3/4: sportpraktische Inhalte (siehe oben)

1/4: Mitarbeit; Planung und Gestaltung einer Erwärmung oder eines Stundeninhaltes

Unterrichtsmaterial:

Angemessene Sportkleidung

[1] Gambol Jump ist eine trendsportliche Variante der Kombination aus Gummitwist und Rope Skipping,

Lernort / Kosten / maximale Schülerzahl:
Sporthalle BBS / keine Kosten
Bemerkungen:
Sofern krankheitsbedingt nicht teilgenommen werden kann, ist ab dem zweiten Fehltermin eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

Berufsbildende Schulen Winsen (Luhe)

Berufliche Gymnasien – 12./13. Jahrgang -Sportkurse

Bewegungsfeld: „B“ (Spielen)	*Zeit: Di., 7./8.*
Kursthema:„Basketball“	*Kurslehrer: W. Bosse*

Lernsituation / Ziel: Im Sportkurs sollen die Spielfähigkeit und Bewegungstechnik im Sportspiel Basketball erlernt und verbessert werden.

Leitidee: In den einzelnen Doppelstunden des Kurses sollen die Schülerinnen und Schüler….

… eine **Erwärmung** (ca. 10 Min.) durchführen, in der…
eine der motorischen Grundfertigkeiten Ausdauer, Kraft oder Koordination im Mittelpunkt steht UND …ein kreatives Spiel mit einem Ziel-Wurfspiel entwickeln und spielen

… jeweils eine basketball-**spezifische** Grundtechnik (Pass / Wurf (Korbleger, Standwurf, Sprungwurf) erlernen, demonstrieren und in Spiel- und **Übungsformen** anwenden.

… ihre allgemeine **Spielfähigkeit im Bereich Basketball** verbessern und demonstrieren.

Kompetenzerwerb *(prozessbezogener Bereich):*

Die Schülerinnen und Schüler …

– beherrschen Verfahren zur Lösung bewegungsbezogener Aufgabenstellungen: Problemanalyse (Analyse von Bewegungsabläufen und Spielhandlungen), Analyse von Materialien und Informationen, Erarbeitung von Lösungsstrategien, Auseinandersetzung mit der Problemstellung durch Erproben und Experimentieren, Ergebnisanalyse und Ergebnissicherung (MK)
– planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen (MK)
– wenden Lehr- und Lern- sowie Feedbackmethoden situationsadäquat an, geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen und reflektieren diese (MK)
– verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere (SOK)
– übernehmen Verantwortung für sich und andere (z. B. helfen und sichern selbstständig) im Lern und Übungsprozess (SOK)
– wenden ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf Arbeits- und Kooperationstechniken bzw. in der Unterstützung bei Lern- und Trainingsprozessen an (SOK)
– verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die eigene Person (Selbstbild), den eigenen Körper (Körperbild, Körperhaltung, Körpersprache) und die eigenen sowie fremden Handlungs- und Bewegungsmöglichkeiten (SEK)
– setzen sich angemessene Ziele in Bezug auf körperliche Reaktionen auf Bewegungen sowie Risiken beim Sport und zeigen adäquate Verhaltensweisen (SEK)
– steuern ihr Bewegungshandeln und die eigene sportliche und körperliche Entwicklung zielgerichtet (SEK)

Kompetenzerwerb *(inhaltsbezogener Bereich)*

Die Schülerinnen und Schüler …

– demonstrieren sportmotorische Fertigkeiten in den thematisierten Inhaltsbereichen,
– demonstrieren eine allgemeine und spezielle Spielfähigkeit,
– verfügen über sportmotorische Fähigkeiten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) zur Bewältigung der gestellten Bewegungsaufgaben und Handlungssituationen,
– präsentieren den kreativen und produktiven Umgang mit Formen der Bewegung und des Spiels,
– wenden Fachsprache an,
– formulieren und überprüfen Hypothesen in der Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegungspraxis,
– bewältigen und bewerten Bewegungs- und Handlungsverläufe sowohl im Hinblick auf praktischhandelnde als auch theoretisch-reflexive Kriterien,
– reflektieren die Erfahrungen und Erlebnisse aus dem Sportunterricht,
– besitzen die Fähigkeit zu vernetztem, fachübergreifendem Denken und zu selbstständigem Lernen, begründetem Urteilen und Handeln.

Leistungsbewertung:

Leistungsbewertung: (auf Grundlage der Grundsätze der Leistungsbewertung der Fachgruppe Sport)

75%: sportpraktische Inhalte (20 % Bewertung d. Grundtechniken, 25 % Spielfähigkeit, 25% Engagement)

10%: praktische Ausgestaltung einer Erwärmung (Organisation, Anspruch, Kreativität, Effektivität für den Lernerfolg). Hinweis: Ggf. kommt es aus zeitlichen Gründen nicht zu einer praktischen Durchführung der Erwärmung. Dann werden ausschließlich die theoretischen Ausführungen bei der Bewertung herangezogen.

15 % theoretische Inhalte: Beschreibung und Begründung des Sinns der gewählten Erwärmung, Beschreibung der Inhalte des Referatsthemas (siehe Semesterplanung) auf maximal 2 Seiten.

> Einreichung als .pdf File zwei Tage vor zugewiesenem Termin per E-Mail an w.bosse@bbswinsen.de

Unterrichtsmaterial: Angemessene Sportkleidung,

Lernort / Kosten / maximale Schülerzahl:

Sporthalle BBS, max. 28 SuS

Bemerkungen:

Sofern krankheitsbedingt nicht teilgenommen werden kann, ist nach dem zweiten Fehltermin eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

BBS Winsen (Luhe) – Berufliche Gymnasien	**W. Bosse**		
Schuljahr 2023/24 – Jg. 12/13 Qualifikationsphase			
Sportkurs „Basketball“	Beurteilungsbogen		
			Termin / Datur
(Ein Bogen pro Schülerin / Schüler)			
Name der Schülerin / des Schülers: _____	Prozent der Bewertung	Erreichte Notenpunkte	
Bewertung der Spieltechniken	20%		
Passen			
Standwurf			
Korbleger			
Sprungwurf			
Spielfähigkeit	25%		
Engagement / Einsatzwillen	25%		
In der zugewiesenen Unterrichtsstunde…	10%		Bemerkungen:
..wird eine Erwärmung durchgeführt, bei der gegeben ist:			
… Zeitrahmen bis 15 Minuten			
… Schwerpunkt auf einer der motorischen Grundfertigkeiten Ausdauer, Kraft oder Koordination			
.. ein kreatives Spiel „mit Zielwurfgedanke durchgeführt wird			
…werden die Materialien im Vorfeld bereit gestellt			
… die Ansagen klar und verständlich (=> Inhalt / Akkustik) erfolgen			
Hinweis: Ggf. kommt es aus zeitlichen Gründen nicht zu einer praktischen Durchführung der Erwärmung. Dann werden ausschließlich die theoretischen Ausführungen bei der Bewertung herangezogen.			
In der zugewiesenen Unterrichtsstunde…			Bemerkungen:
wird das zugewiesene Referatsthema inhaltlich verständlich erläutert und präsentiert.	10%		
Für die zugewiesene Unterrichtsstunde wird eine Ausarbeitung in .pdf-Form angefertigt,	10%		Bemerkungen:
…deren max. 2 Seiten rechtzeitig zwei Tage vor dem zugewiesenen Termin eingesendet werden			
…die hinsichtlich Form und Layout wissenschaftlichen Arbeiten entspricht und verwendete Quellen ausweist.			
…die eine tabellarische Verlaufsplanung verfasst sowie der ausgewählten Übungsformen mit Begründung für die			
…die eine Beschreibung und Begründung des Sinns der gewählten Erwärmung enthält,			
…eine Beschreibung der basketball-spezifischen Technik enthält			
…die die ausgewählten Übungsformen beschreibt und deren Auswahl begründet			
SUMME	**100%**		

Berufsbildende Schulen Winsen (Luhe)

Berufliche Gymnasien – 12./13. Jahrgang -Sportkurse

Bewegungsfeld: Spielen B	*Zeit:*
Kursthema: Badminton Grundkurs	*Kurslehrer: S. Kapelke*

Leitidee: Im Verlauf sollen die Schülerinnen und Schüler die allgemeine und spezielle Spielfähigkeit im Bereich Badminton erlernen und demonstrieren. Hierzu werden grundlegende technische und taktische Fähigkeiten und Fertigkeiten erarbeitet, die anschließenden in den verschiedenen Disziplinen erprobt und umgesetzt werden. Technische und taktische Vorgehensweisen werden in diesem Zusammenhang eigenständig, auch mit technischen Hilfsmitteln, analysiert. Ebenfalls werden Aspekte des Regelwerks berücksichtigt.

Kompetenzerwerb *(prozessbezogener Bereich):*
Die Schülerinnen und Schüler …
– beherrschen Verfahren zur Lösung bewegungsbezogener Aufgabenstellungen: Problemanalyse (Analyse von Bewegungsabläufen und Spielhandlungen), Analyse von Materialien und Informationen, Erarbeitung von Lösungsstrategien, Auseinandersetzung mit der Problemstellung durch Erproben und Experimentieren, Ergebnisanalyse und Ergebnissicherung (MK)
– planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen (MK)
– wenden Lehr- und Lern- sowie Feedbackmethoden situationsadäquat an, geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen und reflektieren diese (MK)
– verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere (SOK)
– übernehmen Verantwortung für sich und andere (z. B. helfen und sichern selbstständig) im Lern und Übungsprozess (SOK)
– wenden ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf Arbeits- und Kooperationstechniken bzw. in der Unterstützung bei Lern- und Trainingsprozessen an (SOK)
– verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die eigene Person (Selbstbild), den eigenen Körper (Körperbild, Körperhaltung, Körpersprache) und die eigenen sowie fremden Handlungs- und Bewegungsmöglichkeiten (SEK)
– setzen sich angemessene Ziele in Bezug auf körperliche Reaktionen auf Bewegungen sowie Risiken beim Sport und zeigen adäquate Verhaltensweisen (SEK)
– steuern ihr Bewegungshandeln und die eigene sportliche und körperliche Entwicklung zielgerichtet (SEK)

Kompetenzerwerb *(inhaltsbezogener Bereich)*
Die Schülerinnen und Schüler …
– demonstrieren sportmotorische Fertigkeiten in den thematisierten Inhaltsbereichen,
– demonstrieren eine allgemeine und spezielle Spielfähigkeit,
– verfügen über sportmotorische Fähigkeiten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) zur Bewältigung der gestellten Bewegungsaufgaben und Handlungssituationen
– wenden Fachsprache an,
- Reflexion der persönlichen Motive des Sporttreibens,
– reflektieren die Erfahrungen und Erlebnisse aus dem Sportunterricht,
– besitzen die Fähigkeit zu vernetztem, fachübergreifendem Denken und zu selbstständigem Lernen, begründetem Urteilen und Handeln.

Leistungsbewertung:
3/4: sportpraktische Inhalte
1/4: Mitarbeit; Ausarbeitung / Durchführung einer Erwärmung / Anfertigung eines Referates/Stundeninhaltes

Unterrichtsmaterial:
Angemessene Sportkleidung, ggf. eigener Schläger

Lernort / Kosten / maximale Schülerzahl:
Sporthalle BBS max. 28 SuS

Bemerkungen:
Sofern krankheitsbedingt nicht teilgenommen werden kann, ist ab dem zweiten Fehltermin eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

Berufliche Gymnasien – 12./13. Jahrgang -Sportkurse

Bewegungsfeld: A	**Kurszeit: Theorietermine werden noch abgesprochen Kompaktphase Malta / 17.-24.09.2023**
Kursthema: Einführung in das Freiwassertauchen (OWD)	**Kurslehrer: Stefan Uhl Rainer Günzel, Sarah Kowalewski**

Leitidee: Im Verlauf dieses Kurses sollen verschiedene Sicherheitsstandards und wesentliche individuelle Verhaltensweisen und mit dem Buddy an Land (Materialcheck, Briefing), auf dem Boot (besondere Bedingungen) und unter Wasser (OWD Padi Standards) erlernt werden. Diese Fähigkeiten und Fertigkeiten sollen beim Freiwassertauchen angewandt werden.
In diesen Rahmen gehört auch die Vermittlung des umweltschonenden Verhaltens unter Wasser.

Kompetenzerwerb (prozessbezogener Bereich):

Die Schülerinnen und Schüler …
- beherrschen Verfahren zur Lösung bewegungsbezogener Aufgabenstellungen: Problemanalyse (Analyse von Bewegungsabläufen und Spielhandlungen), Analyse von Materialien und Informationen, Erarbeitung von Lösungsstrategien, Auseinandersetzung mit der Problemstellung durch Erproben und Experimentieren, Ergebnisanalyse und Ergebnissicherung (MK)
- planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen (MK)
- wenden Lehr- und Lern- sowie Feedbackmethoden situationsadäquat an, geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen und reflektieren diese (MK)
- verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere (SOK)
- übernehmen Verantwortung für sich und andere (z. B. helfen und sichern selbstständig) im Lern und Übungsprozess (SOK)
- wenden ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf Arbeits- und Kooperationstechniken bzw. in der Unterstützung bei Lern- und Trainingsprozessen an (SOK)
- verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die eigene Person (Selbstbild), den eigenen Körper (Körperbild, Körperhaltung, Körpersprache) und die eigenen sowie fremden Handlungs- und Bewegungsmöglichkeiten (SEK)
- setzen sich angemessene Ziele in Bezug auf körperliche Reaktionen auf Bewegungen sowie Risiken beim Sport und zeigen adäquate Verhaltensweisen (SEK)
- steuern ihr Bewegungshandeln und die eigene sportliche und körperliche Entwicklung zielgerichtet (SEK)

Kompetenzerwerb (inhaltsbezogener Bereich)

Die Schülerinnen und Schüler …
- demonstrieren sportmotorische Fertigkeiten in den thematisierten Inhaltsbereichen,
- demonstrieren eine allgemeine und spezielle Tauchfähigkeit,
- verfügen über sportmotorische Fähigkeiten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) zur Bewältigung der gestellten Bewegungsaufgaben und Handlungssituationen,
- gestalten kriterienbezogene Bewegungen,
- präsentieren den produktiven Umgang mit Formen der Bewegung des Tauchens,
- wenden Fachsprache an,
- formulieren und überprüfen Hypothesen in der Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegungspraxis,
- bewältigen und bewerten Bewegungs- und Handlungsverläufe sowohl im Hinblick auf praktisch-handelnde als auch theoretisch-reflexive Kriterien,
- wenden Erklärungsmodelle und Testverfahren aus verschiedenen sportwissenschaftlichen Disziplinen an und

überprüfen ihre Eignung für die Lösung der jeweiligen Bewegungsprobleme oder -aufgaben,
– verfügen über Kenntnisse, Einstellungen und Werthaltungen im Zusammenhang mit über die Fachgrenzen hinaus bedeutsamen sportbezogenen Themen der Gegenwart, wie z. B. Artenschutz
- Beitrag von Bewegung, alternative Lebensführung und sinnvollen Freizeitgestaltung,
- Problematik von leistungssteigernden Mitteln u. a. Schmerzmittel, Nasentropfen beim Tauchen,
- Aspekte der ästhetisch-gestalterischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebenswelten,
- Notwendigkeit des umweltbewussten Handelns,
- Leistungen und Probleme des organisierten Sports,
- Reflexion der Wechselwirkungen zwischen Sport auf der einen und Politik, Medien und Wirtschaft auf der anderen Seite,
- Reflexion der persönlichen Motive des Sporttreibens,
– reflektieren die Erfahrungen und Erlebnisse aus dem Sportunterricht,
– besitzen die Fähigkeit zu vernetztem, fachübergreifendem Denken und zu selbstständigem Lernen, begründetem Urteilen und Handeln.

Leistungsbewertung:
3/4: sportpraktische Inhalte (siehe unten)
1/4: Mitarbeit bei der theoretischen Erarbeitung der PADI OWD Kursinhalte 1-5 und Abschlussklausur vor der Kompaktphase

Inhalte:

ökonomische Atmung in der Tiefe	Anpassung an die Unterwasserwelt
ökonomisches Bewegen unter Wasser	Bedingungen des Bootstauchens
Tauchausrüstung vorbereiten u. checken	Bedingungen des Einstiegs am Strand
Kommunikation im Buddy System	Allgemeine Tauchfertigkeiten im Freiwasser
Problem-Management unter Wasser	Gesundheitlich-medizinische Bedingungen
Umgang mit dem Tauchcomputer	Berechnungen der Tauchgänge mit Tauchtabellen
Kompassnavigation	Druckausgleich/Auftrieb/Abtrieb/Tarierung

Unterrichtsmaterial:
Angemessene Sportkleidung, Badezeug

Lernort / Kosten / maximale Schülerzahl:
Tauchbasis in Marsalforn/Gozo/Malta / Kosten ca. 890 € (für Flug, Transfer und Übernachtung und Tauchkurs) / max. 24 SuS

Bemerkungen
Sofern krankheitsbedingt nicht teilgenommen werden kann, ist ab dem zweiten Fehltermin eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.

Berufliche Gymnasien – 12./13. Jahrgang -Sportkurse

Bewegungsfeld: A	**Kurszeit: Theorietermine werden noch abgesprochen Kompaktphase Malta / 17.-24.09.2023**
Kursthema: Advanced Kurs Freiwassertauchen (AOWD)	**Kurslehrer: Stefan Uhl Rainer Günzel, Sarah Kowalewski**

Leitidee: Im Verlauf dieses Kurses sollen weiterführende Sicherheitsmodule und wesentliche individuelle Verhaltensweisen des Freiwassertauchens erlernt werden. Diese Fähigkeiten und Fertigkeiten sollen beim fortgeschrittenen Freiwassertauchen in größerer Tiefe bis 30 m angewandt werden.
In diesen Rahmen gehört auch die Verbesserung des individuellen Verhaltens unter Wasser.

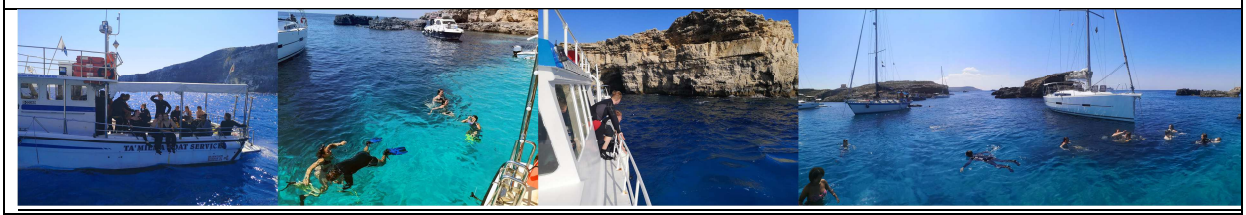
Kompetenzerwerb (prozessbezogener Bereich):

Die Schülerinnen und Schüler …
– beherrschen Verfahren zur Lösung bewegungsbezogener Aufgabenstellungen: Problemanalyse (Analyse von Bewegungsabläufen und Spielhandlungen), Analyse von Materialien und Informationen, Erarbeitung von Lösungsstrategien, Auseinandersetzung mit der Problemstellung durch Erproben und Experimentieren, Ergebnisanalyse und Ergebnissicherung (MK)
– planen, organisieren und gestalten Bewegungsarrangements, Übungssequenzen und Spielsituationen unter verschiedenen methodischen und didaktischen Zielsetzungen (MK)
– wenden Lehr- und Lern- sowie Feedbackmethoden situationsadäquat an, geben gezielte Bewegungshilfen und Bewegungskorrekturen und reflektieren diese (MK)
– verhalten sich fair in Bezug auf die Anerkennung von unterschiedlichen Leistungs- und Motivationsvoraussetzungen, wenden Strategien zur Lösung von Konflikten an und erkennen Stärkere an sowie unterstützen bzw. integrieren Schwächere (SOK)
– übernehmen Verantwortung für sich und andere (z. B. helfen und sichern selbstständig) im Lern und Übungsprozess (SOK)
– wenden ihre Team- und Kommunikationsfähigkeit in Bezug auf Arbeits- und Kooperationstechniken bzw. in der Unterstützung bei Lern- und Trainingsprozessen an (SOK)
– verfügen über eine differenzierte Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf die eigene Person (Selbstbild), den eigenen Körper (Körperbild, Körperhaltung, Körpersprache) und die eigenen sowie fremden Handlungs- und Bewegungsmöglichkeiten (SEK)
– setzen sich angemessene Ziele in Bezug auf körperliche Reaktionen auf Bewegungen sowie Risiken beim Sport und zeigen adäquate Verhaltensweisen (SEK)
– steuern ihr Bewegungshandeln und die eigene sportliche und körperliche Entwicklung zielgerichtet (SEK)

Kompetenzerwerb (inhaltsbezogener Bereich)

Die Schülerinnen und Schüler …
– demonstrieren sportmotorische Fertigkeiten in den thematisierten Inhaltsbereichen,
– demonstrieren eine allgemeine und spezielle Tauchfähigkeit,
– verfügen über sportmotorische Fähigkeiten (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit und Koordination) zur Bewältigung der gestellten Bewegungsaufgaben und Handlungssituationen,
– gestalten kriterienbezogene Bewegungen,
– präsentieren den produktiven Umgang mit Formen der Bewegung des Tauchens,
– wenden Fachsprache an,
– formulieren und überprüfen Hypothesen in der Auseinandersetzung mit der eigenen Bewegungspraxis,
– bewältigen und bewerten Bewegungs- und Handlungsverläufe sowohl im Hinblick auf praktisch-handelnde als auch theoretisch-reflexive Kriterien,
– wenden Erklärungsmodelle und Testverfahren aus verschiedenen sportwissenschaftlichen Disziplinen an und

überprüfen ihre Eignung für die Lösung der jeweiligen Bewegungsprobleme oder -aufgaben,
– verfügen über Kenntnisse, Einstellungen und Werthaltungen im Zusammenhang mit über die Fachgrenzen hinaus bedeutsamen sportbezogenen Themen der Gegenwart, wie z. B. Artenschutz
- Beitrag von Bewegung, alternative Lebensführung und sinnvollen Freizeitgestaltung,
- Problematik von leistungssteigernden Mitteln u. a. Schmerzmittel, Nasentropfen beim Tauchen,
- Aspekte der ästhetisch-gestalterischen Auseinandersetzung mit verschiedenen Lebenswelten,
- Notwendigkeit des umweltbewussten Handelns,
- Leistungen und Probleme des organisierten Sports,
- Reflexion der Wechselwirkungen zwischen Sport auf der einen und Politik, Medien und Wirtschaft auf der anderen Seite,
- Reflexion der persönlichen Motive des Sporttreibens,
– reflektieren die Erfahrungen und Erlebnisse aus dem Sportunterricht,
– besitzen die Fähigkeit zu vernetztem, fachübergreifendem Denken und zu selbstständigem Lernen, begründetem Urteilen und Handeln.

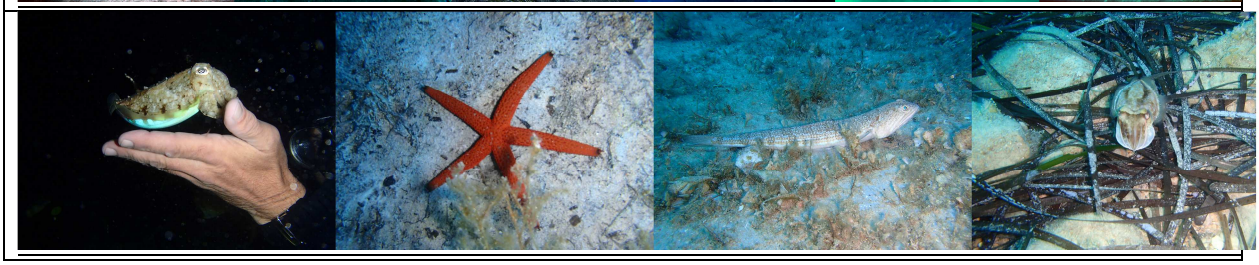


Leistungsbewertung:
3/4: sportpraktische Inhalte (siehe unten)
1/4: Mitarbeit bei der theoretischen Erarbeitung der PADI OWD Kursinhalte 1-5 und Abschlussklausur vor der Kompaktphase

Inhalte:

Verbesserung der ökonomischen Atmung und Bewegung in der Tiefe
Fischbestimmung
Tieftauchen bis 30 Meter
Multileveltauchen
Tarierung in Perfektion
Unterwassernavigation
Verbesserung der ökonomischen Atmung und Bewegung in der Tiefe
Anpassung an die Unterwasserwelt
Bedingungen des Bootstauchens
Strömungstauchen
Nachttauchen
Unterwasser Naturalist
Wracktauchen
Anpassung an die Unterwasserwelt

Unterrichtsmaterial:
Angemessene Sportkleidung, Badezeug

Lernort / Kosten / maximale Schülerzahl:
Tauchbasis in Marsalforn/Gozo/Malta / Kosten ca. 890 € (für Flug, Transfer und Übernachtung und Tauchkurs) / max. 24 SuS

Bemerkungen
Sofern krankheitsbedingt nicht teilgenommen werden kann, ist ab dem zweiten Fehltermin eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.